

# Frühe Entscheidung

## BEZIRKSLIGA Der SVF Herringen düpiert den formschwachen SV Hilbeck Die Oberdiek-Elf gewinnt 4:0 gegen verunsicherte Gästemannschaft

**HAMM** ■ Während die einen ihre gute Leistung bestätigten, kamen die Gäste auch nach der Trainerentlassung nicht aus ihrem Formtief heraus. So war die Partie in der Fußball-Bezirksliga zwischen dem SVF Herringen und dem SV Hilbeck spätestens in der 52. Minute entschieden, als Modibo Doumbia kurz nach Wiederbeginn den dritten Herrerger Treffer markiert hatte. Am Ende deklassierten die Gastgeber den SVH mit 4:0 (2:0). „Das war eine Klasse Vorstellung unserer Mannschaft“, lobte Herringens Co-Trainer Axel Maurischat, der weiterhin den erkrankten Ralph Oderdiek vertrat. „Wir waren taktisch gut eingestellt und haben da angeknüpft, wo wir in Wiescherhöfen aufgehört haben“, sprach Maurischat den 2:1-Sieg beim TuS vor Wochenfrist an.

Die Leistungskurve bei den Hilbeckern stieg dagegen auch nach der Entlassung von Trainer Michael Bremser

nicht an. „Das Team war absolut verunsichert. Das ist nicht der SV Hilbeck, den man kennt“, sagte Interims-Coach Martin Welp. „Man hat gesehen, dass die vergangenen Wochen noch schwer im Magen lagen. Das müssen wir jetzt aufarbeiten.“

Die Anfangsphase gestaltete sich noch recht ausgeglichen. Der SVF kam nach einem Konter zur ersten Tormöglichkeit. Lukas Hulboj passte Doumbia in den Lauf. Der Stürmer düpierte Hilbecks Schlussmann Malte Schulze-Happe, nutzte diese Überlegenheit jedoch nicht – ein SVH-Akteur entschärfte den harmlosen Schuss auf der Linie (6.). Auf der anderen Seite kamen auch die Gäste zu einem Gegenstoß: Steffen Eschmann setzte sich auf der linken Außenbahn durch, doch Sascha Grasteit verpasste die Hereingabe (11.).

Die wenigen gefährlichen Torraumszenen nutzten die Gastgeber effektiv. Damian

Manka markierte das 1:0 (21.), ehe Benedikt Schlupp auf 2:0 erhöhte (32.). Hilbeck war weiter bemüht, leistete sich im Spielaufbau aber zu viele Fehler und scheiterte an der kompakten Herrerger Verteidigung. „Der Wille war da, aber es hat einfach nicht gereicht“, erkannte Welp.

Das 3:0 durch Doumbia sorgte für die frühe Vorentscheidung (52.). Herringen verlor zwar kurzzeitig die Ordnung, doch die Gäste kamen weiterhin nicht in Fahrt. Ein Abschluss von Steffen Eschmann bereitete SVF-Schlussmann Thomas Olbrich keine Probleme (71.).

Nachdem Hilbecks Keeper Schulze-Happe einen Doumbia-Versuch aus kurzer Distanz abgewehrt hatte (76.), zeigte Schiedsrichter Burkhard Jehne ihm die Ampelkarte – wegen vermeintlichen Meckerns. Hilbeck kam darauf noch zu einer Chance, aber Steffen Eschmann scheiterte am gut reagierenden Ol-

brich (80.). Nur eine Minute später machte Doumbia die Hilbecker Klatsche perfekt (81.).

Unter den 80 Zuschauern an der Schachtstraße befand sich übrigens auch Alf Dambrowsky. Der ehemalige Coach des SV Westfalia Rhynern traf sich nach der Partie mit den Verantwortlichen des SVH, um eventuell die Nachfolge von Michael Bremser anzutreten. Ob sein Engagement schon in trockenen Tüchern sei, wollte Dambrowsky nicht verraten. ■ **mg**

**SVF Herringen:** Olbrich – Köhnke, Paracz, Hulboj – Uzungelis, Holthaus – Schlupp (70. Markhoff), Laux – Kola – Doumbia (87. Pajazitaj), Manka  
**SV Hilbeck:** Schulze-Happe – Hoffmann, Ciallella, Wiemer, Kauke (78. Zielinski) – Luig, Renninghoff, C. Eschmann – S. Eschmann, Barth, Grasteit (80. Wulff)

**Schiedsrichter:** Burkhard Jehne (Ahlen)

**Zuschauer:** 80

**Gelbe Karten:** Holthaus, Manka, Kola / Schulze-Happe, Hoffmann

**Gelb-Rote Karte:** Schulze-Happe (77./Meckern)

**Tore:** 1:0 Manka (21.), 2:0 Schlupp (35.), 3:0, 4:0 Doumbia (52., 81.)